

**Der Andere im Blick**  
**Fremdsein und Gastfreundlichkeit**  
**Liturgische Impulse**

**Lieder**

Komm Herr Jesus, sei Du unser Gast und segne was Du uns bescheret hast. Amen, Amen,  
Amen

[https://kinderkirchenlieder.de/wp-content/uploads/2023/07/KKL\\_017\\_Komm-Herr-Jesu-sei-du-unser-Gast.jpg](https://kinderkirchenlieder.de/wp-content/uploads/2023/07/KKL_017_Komm-Herr-Jesu-sei-du-unser-Gast.jpg)

Wo zwei oder drei in meinem Namen

[https://www.wichernkirchengemeinde.de/fileadmin/mediapool/gemeinden/KG\\_wichernvlt/Jugend\\_und\\_Kinder/Gottesdienst/kindergottesdienst\\_08.jpg](https://www.wichernkirchengemeinde.de/fileadmin/mediapool/gemeinden/KG_wichernvlt/Jugend_und_Kinder/Gottesdienst/kindergottesdienst_08.jpg)

Komm herein und nimm dir Zeit

<https://i.pinimg.com/736x/16/5d/5f/165d5fe9a12e21d88eea6a52f2274c73.jpg>

Aufstehn, aufeinander zugehn

<https://i.pinimg.com/originals/ca/f6/01/caf601076fd0ff2b88370bb44cf8d5c8.jpg>

**Gen 18, 1-8 Gott zu Gast bei Abraham**

Gott ist zu Gast – die Geschichte ist hoch intensiv und lässt erahnen, was Begegnung hier bedeutet, als Abraham drei Fremde bewirtet. Gastfreundschaft ist Begegnung mit dem Anderen, mit Gott.

### **Jes 25, 6-10 Völkermahl am Zion**

Das Völkermahl ist das Ziel der Schöpfung im Reich Gottes. Alle sind Gäste. Es entsteht ein Friedensbild. Die Gastfreundschaft ist hier deutlich als ein wesentlicher Grundpfeiler des Reiches Gottes, in dem sich alle dafür einsetzen, den Reichtum des Lebens zur Entfaltung zu bringen.

### **Lk 10, 25ff Der Barmherzige Samariter**

Diese Geschichte ist gut bekannt. Sie handelt von einem Menschen, den der Samariter nach dem gewalttätigen Überfall rettet und in einem Gasthaus unterbringt. Wer ist wem der Fremde? Was motiviert und was hindert daran, Hilfe zu leisten?

### **Lk 10, 38-42 Jesus ist zu Gast bei Marta und Maria**

Gastfreundschaft erschöpft sich nicht in einer Dienstleistung. Es ist vielmehr Erfahrung von Beziehung, bei der das Erlebnis von Gastfreundschaft im Vordergrund steht.

### **Mt 25, 35-40 Was ihr einem Geringsten getan habe, habt ihr mir getan.**

In diesem Text steht das Grundbedürfnis des Gastes im Mittelpunkt. Der Gast ist Mit-Mensch mit Defiziten bzw. Handicap, dem nun dabei geholfen wird, sich selbst und den Sinn wiederzufinden. Die Gastfreundschaft hat dienenden Charakter und orientiert sich zu Gott hin: Gottesdienst im Alltag des Lebens.

### **Lk 22,14-23 Lk 24,13-35 Apg. 2,46**

Jesus feiert das Abendmahl mit seinen Freunden bzw. Jüngern. Das gemeinsame Essen ist der Höhepunkt der Gastfreundschaft und es wird zum Symbol für die Zukunft. Konkretes Mahl und Spiritualität sind verbunden.

### **Lk 8, 30-44**

Gastfreundschaft ist hier eine gegenseitige Praxis, indem geteilt wird, was da ist, was jeder bereit ist zu geben.

### **Lk 19,1-10 Zachäus**

Zachäus ist eine spannende Figur am Rande der jüdischen Gesellschaft: wohlhabend, aber nicht integriert. Jesus holt ihn geradewegs von der „Aussichts-Plattform“/vom Baum als „Gast“ hinein in die Gemeinschaft. Gelingende Inklusion mit Neuorientierung für alle Beteiligten.

## Ein paar Gedanken zur Gastfreundschaft

Gott kommt als Fremder, als Überraschungsgast. Er steht vor der Tür, braucht Unterkunft und Essen. Davon erzählen viele alte Geschichten. In der Bibel wird von Abraham und Sarah berichtet, bei denen eines Tages drei fremde Männer vor dem Zelt stehen. Die alten Eheleute bitten sie herein und bewirten sie – und erst im Nachhinein erkennen sie, dass diese drei Männer Gottes Boten waren: Engel, die ihnen Gottes Segen gebracht haben.

Gott kommt als fremder Gast. Und die alten Geschichten sagen, dass diejenigen selbst Gutes empfangen, die unbekannte Fremde aufnehmen und freundlich bewirten. Gastfreundschaft, so sieht es die Tradition, dient nicht nur den Gästen, auch die Gastgeber haben etwas davon.

Jetzt sind es viele Menschen, die in Deutschland so etwas wie Gastfreundschaft suchen. Sie kommen aus der Not ihrer Heimat in unsere Städte und Dörfer über verschiedene Routen: über Polen, Ungarn, Österreich aus der Ukraine. Über das Mittelmeer und die Türkei aus Afghanistan und Syrien oder Eritrea. Und sie werden an vielen Orten mit großer Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft empfangen, wenn sie es schaffen, die Grenzen zu überwinden. Die Gastfreundschaft in Deutschland schwankte: Als in den Jahren 2015 Züge aus Ungarn mit tausenden Flüchtlingen ankamen, standen an den Bahnhöfen spontane Empfangskomitees. Sie zeigten: Ihr seid hier willkommen! Seitdem ist die Bereitschaft zur Aufnahme von Fremden gesunken.

Aber viele Menschen wollen ganz selbstverständlich helfen, wollen die Flüchtlinge unterstützen, damit sie hier in Deutschland, in einer für die Flüchtlinge ja ganz fremden Umgebung, gut ankommen können. Oft sind die Unterkünfte noch unzureichend, es fehlt an allen Ecken und Enden. Verwaltung und Politik sind oft nicht besonders gut vorbereitet und ausgestattet. Aber an vielen Orten gibt es ehrenamtliche Flüchtlingsinitiativen. Helfer und Helferinnen gehen in die Flüchtlingsunterkünfte und sprechen mit den Menschen, die dort untergekommen sind. Kirchengemeinden bieten Asyl für Geflüchtete in prekären Situationen. Sie erzählen Geschichten, auch wenn es am Anfang oft schwierig ist mit der Verständigung. Nachbarn fragen nach, was gebraucht wird, und organisieren auf unkomplizierte Weise Deutschkurse, Behördengänge, Kinderbetreuung und vieles mehr. Sie wissen: das Wichtigste ist einfach der menschliche Kontakt.

Es ist gut, in ein offenes Haus zu kommen, ohne Sorge, jemandem zur Last zu fallen. Einen Tisch zu finden, an dem noch ein Platz frei ist. Ein Bett zum Schlafen. Wer das selbst erfahren hat, weiß es zu würdigen und gibt diese Erfahrung gerne weiter. Eine Tradition von Gastfreundschaft, die schon in der Bibel bewahrt wird.

Im Hebräerbrief heißt es: "Vergesst die Gastfreundschaft nicht, denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt." Das will sagen, dass auf der Gastfreundschaft ein Segen ruht und es auf den Gastgeber zurückwirkt.

## **Asylsuche – ein Text zur Besinnung**

Aufbruch  
von Zuhause  
in die Fremde  
für ein besseres Leben  
Träume!

Flucht  
vor Gewalt  
aus reiner Angst  
das Leben sucht sich  
Zuflucht!

Flucht  
vor Hunger  
und der Not  
ich hoffe auf Zukunft  
Hoffnung!

Schleuser  
verdienen Geld  
an den Hoffnungen  
der mittlerweile Hoffnungslosen gewordenen  
Ausbeutung!

Angekommen  
sind sie  
im fremden Land  
werden hier Asyl-verwaltet  
Gastfreundschaft?

(Thomas Hoffmann-Broy,  
Quelle: <https://www.fundus-jugendarbeit.de/gottesdienstbausteine-zum-thema-gastfreundschaft/> )

## **Kyrie/Fürbitte**

Im Kyrie-Gebet heißen wir Gott in unserer Mitte willkommen. Meistens wird es verbunden mit einer Bitte um Vergebung.

Christus, Freund der Verfolgten,  
du sprengst unsere engen Grenzen.  
– Herr, erbarme dich.

Christus, Freund der Verlierer,  
du sprengst unsere Teilnahmslosigkeit.  
– Christus, erbarme dich.

Christus, Freund der Menschen,  
du sprengst unseren Kleingeist.  
– Herr, erbarme dich.

### **Weiteres Material zum Thema:**

[https://www.rpi-ekkwkhn.de/fileadmin/templates/rpi/normal/material/rpiimpulse/2020/heft\\_3/Artikel/RPI\\_Impluse\\_3-2020\\_09\\_Gastfreundschaft\\_als\\_Haltungsfrage\\_entdecken.pdf](https://www.rpi-ekkwkhn.de/fileadmin/templates/rpi/normal/material/rpiimpulse/2020/heft_3/Artikel/RPI_Impluse_3-2020_09_Gastfreundschaft_als_Haltungsfrage_entdecken.pdf)